

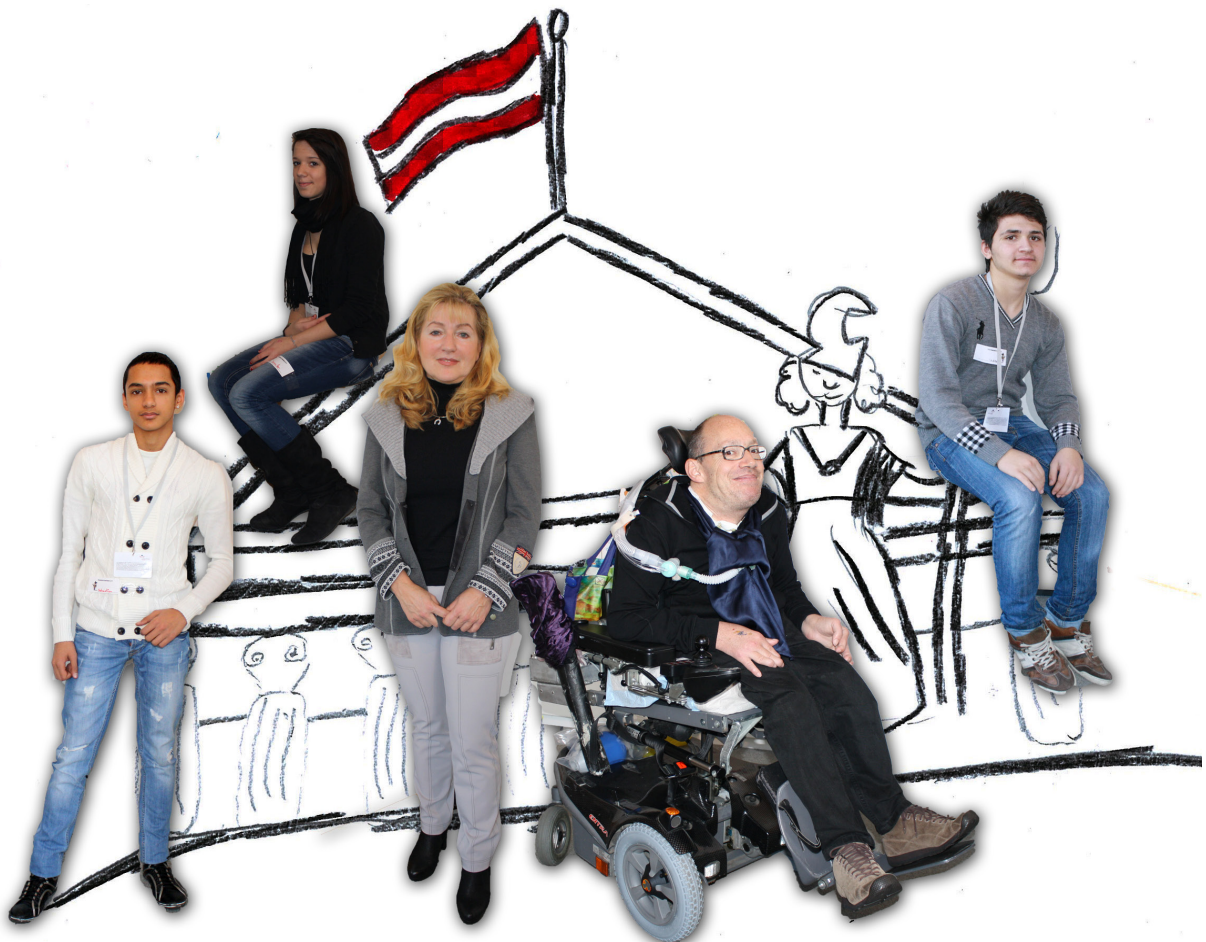
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 632

Dienstag, 31. Jänner 2012

WAS PASSIERT



IM PARLAMENT?



Vici und Sebastian (15)

Wir sind die G8 -Sportklasse der Polytechnischen Schule, Wien 20. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt zu Gast. Heute sind zwei besondere Gäste aus dem Nationalrat da, nämlich Dr. Franz-Joseph Huainigg, und Dr.ⁱⁿ Susanne Winter. Wir wollen ihnen unter anderem Fragen in Form von Interviews stellen. Wir haben außerdem drei Gruppen gebildet, die folgende Themen bearbeiten, nämlich „Wahlen“, „Das Parlament“ und „Was sind Abgeordnete?“. Wir hoffen, Sie können viele interessante Informationen in unserer Zeitung finden!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

UNSERE GÄSTE - DIE ABGEORDNETEN

Wir stellen euch heute unsere Gäste vor, die extra aus dem Parlament zu uns gekommen sind, um uns unsere Fragen zu beantworten. Normalerweise sitzen sie im Nationalrat aber heute sind sie bei uns in der Demokratiewerkstatt. Viel Spaß beim Lesen.

Name: Susanne Winter

Geburtsdatum: 23. Juli 1957

Geburtsort: Graz

Beruf: Juristin

Partei: FPÖ (Freiheitliche Partei Österreichs)

Aufgaben: Abgeordnete des Nationalrats



Name: Dr. Franz-Joseph Huainigg

Geburtsdatum: 16. Juni 1966

Geburtsort: Paternion (Kärnten)

Beruf: Medienpädagoge, Kinderbuchautor

Partei: ÖVP (Österreichische Volks Partei)

Aufgaben: Abgeordneter des Nationalrats



Wir haben Frau Winter gefragt, wie ihr Tagesablauf aussieht. Sie hat geantwortet, dass sie entweder in Wien oder in der Steiermark politisch tätig ist. Wenn sie im Parlament arbeitet, fängt sie meistens um 9 Uhr an. Zuerst schaut sie sich die Tagesordnung an und nimmt dann an den Sitzungen teil. Sie besucht verschiedene politische Veranstaltungen und wenn sie frei hat, ist sie am liebsten bei ihrer Familie. Auf die Frage, was sie in ihrer Zukunft als Politikerin vor hat, antwortete Frau Winter, dass sie keine speziellen Zukunftspläne hat. Seit ihrem 30. Lebensjahr ist sie in der Bezirkspolitik tätig.

Wir haben Herrn Huainigg gefragt, was ihm an seiner Aufgabe im Parlament am besten gefällt. Er antwortete, dass er es schön findet, so viel bewirken zu können und sich für behinderte Menschen einzusetzen. Er findet es wichtig, dass es für behinderte Menschen genügend Arbeitsplätze gibt und die Pflege der Menschen verbessert wird. Er findet, dass man sehr viel Geduld, sehr viel Hartnäckigkeit und Nervenstärke braucht. Herr Huainigg wollte nie Politiker werden, sondern sein Jugendtraum war es Journalist zu werden, weil er sehr neugierig und interessiert war und ist.

Was machen Abgeordnete?

Unsere Gäste arbeiten im Nationalrat als Abgeordnete. Was Abgeordnete sind und welche Aufgaben sie haben, möchten wir euch kurz erklären. Abgeordnete vertreten das Volk. Sie werden gewählt und bleiben für 5 Jahre in ihrem Amt. Abhängig davon wieviele Stimmen eine Partei bei der Wahl

bekommt, so viele PolitikerInnen darf sie in den Nationalrat schicken. Es gibt 183 Abgeordnete im Nationalrat. Um Abgeordneter zu werden braucht man keine spezielle Ausbildung, man sollte jedoch schon früh anfangen in einer Partei mitzuarbeiten und man muss mindestens 18 Jahre alt sein.



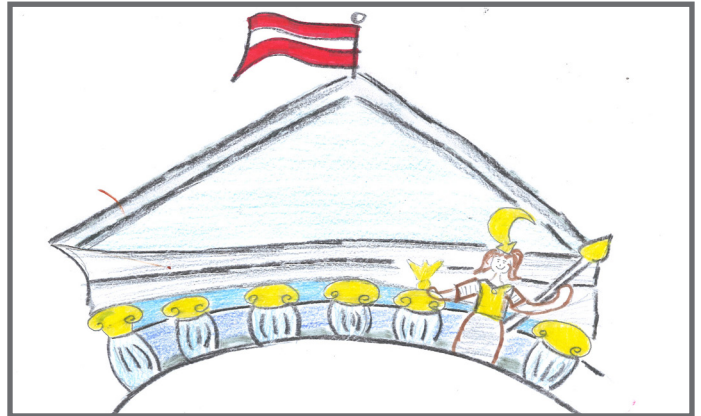
Rukiye (15), Christina (14), Philipp (14), Nimon (14)

DAS PARLAMENT - FRAGEN ÜBER FRAGEN???

Wir berichten heute für euch über das österreichische Parlament. Die wichtigsten Informationen könnt ihr in unserem Artikel nachlesen. Außerdem haben wir für euch Quiz-Fragen vorbereitet, die ihr dann beantworten könnt. Viel Vergnügen beim Lösen.

Das Parlament hat die Aufgabe Gesetze für das Land zu machen. Es besteht aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, die über die Gesetze diskutieren und abstimmen. Alle 5 Jahre wird er vom Volk gewählt. Außerdem kontrolliert er die Bundesregierung. Der Nationalrat hat mehr Macht, als der Bundesrat. An der Spitze stehen die NationalratspräsidentInnen, die die Versammlungen leiten. Der Bundesrat besteht aus 62 Mitgliedern. Die Hauptaufgaben des Bundesrates sind die Interessen der 9 Bundesländer zu vertreten, außerdem wirkt er bei der Entstehung von Gesetzen mit. Er kann Gesetze nicht verhindern, aber er kann ein Veto einlegen, das heißt einen Einspruch erheben. Dann muss sich

der Nationalrat den Gesetzesvorschlag noch einmal anschauen. Jedes halbe Jahr wechseln sich die Bundesländer nach alphabetischer Reihenfolge im Vorsitz ab.



1. Welche Aufgabe hat das Parlament?

- A) Kekse backen
- B) Gesetze beschließen

2. Aus welchen 2 Kammern besteht das Parlament?

- A) Bundesrat und Nationalrat
- B) Pommes und Ketchup



3. Aus wievielen Mitgliedern besteht der Bundesrat?

- A) 62 Mitgliedern
- B) 1238 Mitgliedern

4. Was ist die Aufgabe des Bundesrates?

- A) die Interessen der 9 Bundesländer vertreten
- B) Zeitungen verkaufen

5. Wer steht an der Spitze des Nationalrates?

- A) Der Bundespräsident
- B) Die NationalratspräsidentInnen

6. Wann wechseln sich die Bundesländer im Vorsitz ab?

- A) Alle 6 Jahre
- B) Jedes halbe Jahr



Auflösung: Frage 1B, Frage 2A, Frage 3A, Frage 4A, Frage 5B Frage 6B



Philipp (14), Nimon (14), Rukiye (15), Christina (14)

WAS? DU WILLST PRÄSIDENTIN WERDEN?

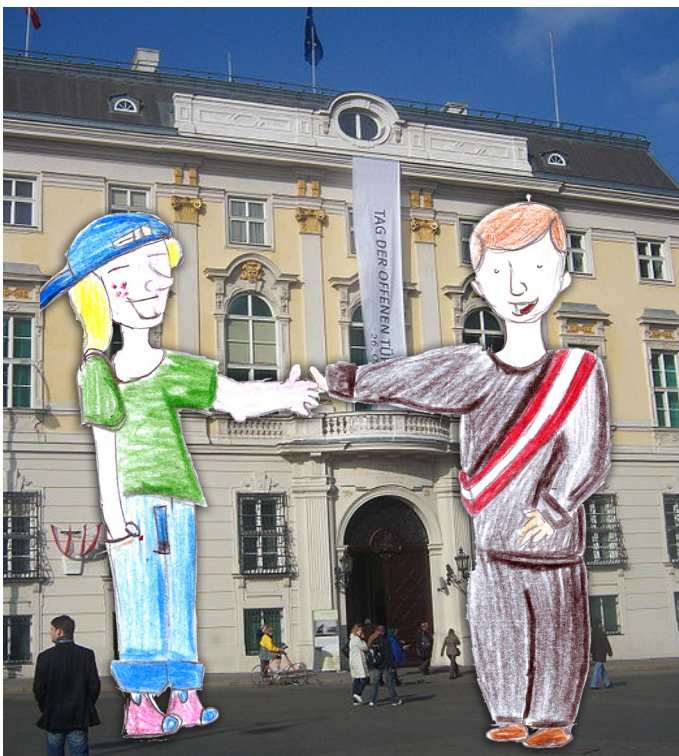
Wir erklären dir, was du auf dem Weg zum/zur BundespräsidentIn oder BundeskanzlerIn brauchst! Weitergeholfen haben uns auch die Abgeordneten Frau Winter und Herr Huainigg, die wir interviewt haben.

Hey, du da! Willst du mal **BundespräsidentIn** werden? Da musst du leider warten, bist du 35 Jahre alt wirst!

Dann musst du dich aufstellen lassen und vom Volk wählen lassen! Wenn du das geschafft hast, musst du den Staat Österreich repräsentieren! Das heißt, du könntest einmal der Queen die Hand schütteln! Du wärst dann auch der Oberbefehlshaber des Bundesheers! Als Bundespräsident wirst du alle 6 Jahre gewählt! Du kannst nur 2 mal hintereinander gewählt werden! Du magst es zu reisen? Z. B. nach Deutschland oder Belgien? Dann bist du der richtige Kandidat! Voraussetzung ist, dass du Österreichischer Staatsbürger bist! Du musst selbstbewusst und höflich sein und gut englisch sprechen! Du darfst dann auch Gesetze unterschreiben! Aber du darfst das auch verweigern, wenn es dir nicht passt! Dein Arbeitsplatz wäre inmitten der schönen Innenstadt, in der Wiener Hofburg! Also, wenn du Präsident werden willst, dann viel Glück :-*



Die Wiener Hofburg



Das Bundeskanzleramt

Oder willst du doch **BundeskanzlerIn** werden? Dann wärst du das Oberhaupt der Bundesregierung. Was? Du weißt nicht, was die Bundesregierung ist? Wir sagen es dir! Zur Regierung gehören der Bundeskanzler, der Vizekanzler und die BundesministerInnen. Die Regierung regiert und verwaltet den Staat. Du würdest vom Präsidenten ernannt werden, aber wichtig ist, dass deine Partei die meisten Stimmen bei der Nationalratswahl bekommt! Als Bundeskanzler koordinierst du die Regierung, du darfst deinen MinisterInnen aber keine Arbeitsaufträge erteilen. Du darfst aber vorschlagen, wen du als MinisterIn haben willst! Als Bundeskanzler musst du dich durchsetzen können, dein Aussehen muss gepflegt sein und höflich herüberkommen musst du auch! Als Bundeskanzler reist du viel in Europa herum z. B. nach Brüssel. Auf deinen Reisen würdest du viele neue, berühmte Leute kennenlernen. 5 Jahre dauert die Amtszeit als Bundeskanzler. Aber aufpassen! Der Job ist nicht einfach.

Das Interview

Wir haben heute Dr. Susanne Winter und Dr. Franz-Joseph Huainigg interviewt. Beim Gespräch haben wir erfahren, dass Parlamentarier 3200 € netto verdienen. Auf ihren politischen Werdegang angesprochen, erfuhren wir, dass Dr. Susanne Winter eigentlich immer selbstständig sein wollte. Dr. Franz-Joseph Huainigg dachte nie daran, Politiker zu werden. Trotz seiner Behinderung schreibt er Bücher, arbeitet als Medienpädagoge und als Ab-



haben den Bundeskanzler noch nie persönlich gesprochen, Dr. Huainigg traf den Bundespräsidenten auf mehreren Empfängen für Behinderte. Fr. Dr. Winter traf ihn noch nie. Das Interview verlief sehr gut und interessant, beide zeigten sich offen und scheuten sich vor keiner Frage und gaben ehrliche Antworten.



geordneter im Nationalrat. Er zeigte schon immer Initiative für Behinderte. Beide PolitikerInnen sind höflich und nett zu den anderen Parteien. Obwohl sie sehr viel Zeit im Parlament verbringen, ist ihnen auch das Privatleben sehr wichtig. Weiters gibt es keine Unterschiede im Parlament zwischen Mann und Frau. Die Arbeit ist gleichwertig, es fallen keine sexistischen Äußerungen. Beide PolitikerInnen



**Christian (15), Jennifer (15), Julia (14),
Edanur (14), Hasan (15)**

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

G 8, PTS Engerthstraße 78-80, 1200 Wien

QUAL DER WAHL

Wir wollten wissen wie eine Wahl abläuft, wer oder was gewählt werden kann, und wir haben Wissenswertes über das Wählen ab 16 herausgefunden.

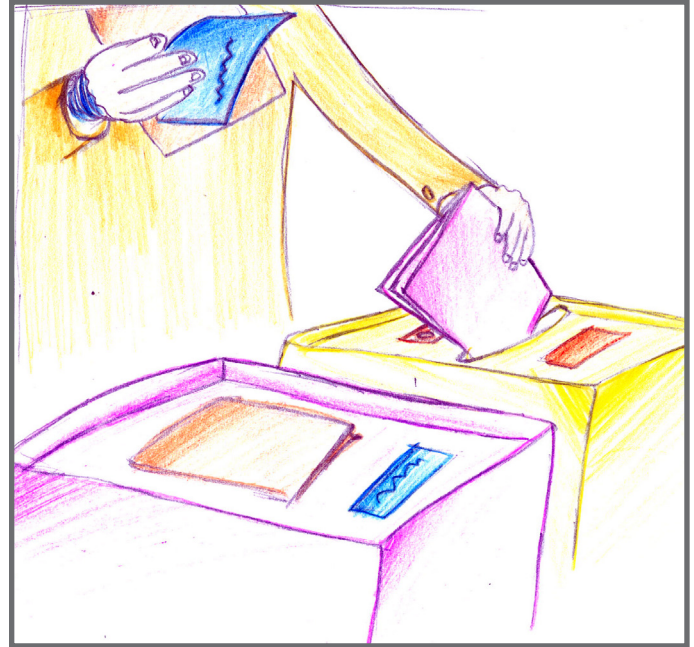
Seit 5 Jahren ist es in Österreich erlaubt mit 16 Jahre zu wählen. In anderen Ländern der EU ist das erst mit 18 möglich. Für eine Wahl braucht man die Österreichische Staatsbürgerschaft. Die Wahl läuft so ab, dass WählerInnen in ausgewählte Wahllokale, in denen die Wahl stattfindet, gehen und dort ihre Stimmen abgeben. Jeder Staatsbürger und jede Staatsbürgerin hat jeweils nur eine Stimme. Die BürgerInnen bekommen einen Wahlzettel, nehmen ihn mit in die Wahlkabine, füllen ihn aus und werfen den Zettel in die Wahlurne. Was oder wen kann man wählen? Beispiel wären: Den Bundespräsidenten, das EU-Parlament, den Nationalrat, den Landestag und den Gemeinderat. Man kann auch auf sein Wahlrecht verzichten, doch man muss damit rechnen, dass „Dinge“ dann nicht so entschieden werden, wie man es gerne hätte. Wenn man keine Möglichkeit hat hinzugehen, beispielsweise aus gesundheitlichen Gründen, kann man durch die Briefwahl mitbestimmen.

Jetzt haben wir den beiden Gästen aus dem Nationalrat noch ein paar Fragen gestellt:

1. Finden sie es gut, dass man mit 16 wählen darf?
2. Was kann man tun, damit 16-Jährige besser informiert werden?
3. Was wollen Sie gerne in Österreich ändern?

1. Ja, denn wählen ist etwas Tolles, weil man mitbestimmen kann!
2. Es wäre gut, wenn man in den Schulen mehr über solche Themen reden würde.
3. Das Wichtigste wäre mir mehr Freiraum und Barrierenfreiheit für behinderte Menschen.

1. Ja, ich finde 16-Jährige sind reif genug. Viele Jugendliche haben das auch so gesehen.
2. Diskutieren mit Freunden und Verwandten über die Politik.
3. Man braucht nicht viel zu ändern, da wir es hier eigentlich ganz gut haben.



Der Wahlvorgang. Der Wahlzettel wird in die Urne geworfen.



Giro, Sebastian, Jessica, Vici, Michelle (alle 15)

